

Inhaltsverzeichnis

Beiträgerverzeichnis

VII

TEIL 1

Das Nichts und das Sein: Buddhistische Wissenstheorie und Transzendentalphilosophie

Geleitwort	3	
<i>Akira Omine</i>		
Vorbemerkungen des Herausgebers	5	
<i>Helmut Girndt</i>		
1	Über abendländische Verständnisgrundlagen des mahayana-buddhistischen Denkens	8
<i>Lutz Geldsetzer</i>		
2	Subjektivität und Transzendenz im Anattavāda: Zur Validität der „altbuddhistischen“ Konzeption der Anatta-Lehre in der Interpretation Georg Grimms in Bezug zur kantischen Transzendentalphilosophie	41
<i>Martin Bunte</i>		
3	Das Sein bei Fichte und die Leere im Mahayana-Buddhismus	49
<i>Akira Omine</i>		
4	Fichtes Philosophie des Seins und Nāgārjunas Philosophie der Leere	55
<i>Helmut Girndt</i>		
5	Der präreflexive Grund des Bewusstseins: Eine transzendentalphilosophische Interpretation Nāgārjunas	73
<i>Fabian Völker</i>		
6	Fichte und Nishida: Das Absolute und das absolute Nichts	115
<i>Hitoshi Minobe</i>		

- 7 **Auf Nichts gebaut: Zum logischen Kern von Nishida Kitarōs Philosophie** 127
 Raji C. Steineck
- 8 **Wissen und Leben im Selbstsein** 151
 Kunihiko Nagasawa
- 9 **Leib und Handeln im Buddhismus: Erlösung durch Selbstgewahrung** 162
 Katsuki Hayashi
- 10 **Der Weg des Wissens, Vijñānavāda und die Transzendentalphilosophie Fichtes** 188
 Helmut Girndt
- 11 **Buddhistische Unbeständigkeitssicht und Nietzsches Nihilismus: Gemeinsamkeiten und Verschiedenheiten** 222
 Kogaku Arifuku

TEIL 2

Beiträge zur theoretischen Philosophie

- 12 **Knowing, Creating and Teaching: Fichte's Conception of Philosophy as Wissenschaftslehre** 249
 Luis Felipe Garcia
- 13 **Reines und Absolutes Wissen in der Wissenschaftslehre 1804-II** 268
 Valentin Pluder
- 14 **Ist die theoretische Vernunft selbst eine Idee? Fichtes Umgang mit Kantischen Ideen um 1810** 288
 Michael Lewin
- 15 **Fichte über das Ich: Das Individuum und der überindividuelle Standpunkt in den Berliner Vorlesungen über die „Thatsachen des Bewußtseyns“** 308
 Johannes Stoffers S.J.
- 16 **Lag Henrich falsch? Eine Fichte-konforme Interpretation von Hölderlins „Urteil und Sein“** 325
 Saša Josifović